

Il problema delle vie di comunicazione nella Columbia

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **4 (1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reduzierte und ein rasches Reisen ermöglichte. Für den Transport von Massengütern aber und für die Erschließung des Landes sind Eisenbahnen und Straßen nötig, von denen aus die Kolonisierung in Angriff genommen werden kann und später die gewonnenen Produkte billig zu den Verbraucherzentren oder zu den Ausfuhrhäfen gebracht werden können. Durch die Anlage eines gutangelegten zusammenhängenden Verkehrsnetzes erst wird es gelingen, die großen Möglichkeiten Kolumbiens, die in erster Linie in der landwirtschaftlichen Produktion und erst in zweiter Linie im Abbau seiner Bodenschätze liegen, rationell zu nützen.

Für die Ausarbeitung dieser Arbeit stand mir eine Reihe unveröffentlichter interner Memoranda zur Verfügung, für deren Überlassung ich der Direktion des kolumbianischen Straßenwesens und dem Consejo de Ferrocarriles, insbesondere Herrn Dr. GUILLERMO CAMACHO G., dem Verfasser einzelner dieser Arbeiten, herzlich danke. Daneben durfte ich die freundliche Unterstützung der Controlaria General de la Republica, der Banco de la Republica, der Seccion de tarifas y transportes des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, der Direktion der Flota Gran Colombiana und der Luftverkehrsgesellschaften, Avianca und Lansa, erfahren.

Als topographische Grundlage der Karte wurde teilweise die Karte der American Geographical Society of New York benützt, ergänzt durch Aufnahmen der Texas Petroleum Company, für deren Überlassung ich dem Chefgeologen Herrn W. C. HATFIELD zu Dank verpflichtet bin. Die Karte wurde ausgearbeitet auf Grund der von den verschiedenen Amtsstellen erhaltenen Auskünfte und Detailkarten. Die vorzügliche Kolumbienkarte der Tropical Oil Company wurde stellenweise zu Vergleichszwecken benützt. Es sei hier noch angefügt, daß auf der Karte aus Raumgründen nicht das gesamte kolumbianische Straßennetz wiedergegeben ist, sondern nur die wichtigsten Verbindungslinien.

Folgende allgemein zugängliche Veröffentlichungen wurden im Verlauf dieser Untersuchung verwendet:

1. ANDRADE, LUIS IGNAZIO: Memoria de obras publicas, 1947. Bogotá. Imprenta nacional. —
2. ARMSTRONG, C. T.: Tropical's new pipe line. Petroleo Interamericano, April 1948. —
3. Controlaria general de la Republica, Anuario de comercio exterior. Colombia 1946, Bogotá, März 1948. —
4. Anuario general de estadística. Colombia 1945, Bogotá, Dezember 1946. —
5. Antioquia, Estudio geografico, economico y social. Bogotá 1948. —
6. Bolívar, Geografia economica de Colombia, tomo V. Bogotá 1942. —
7. Caldas, Geografia economica de Colombia, tomo IV. Bogotá 1937. —
8. Chocó, Geografia economica de Colombia, tomo VI. Bogotá 1943. —
9. Santander, Geografia economica de Colombia, tomo VIII. Bucaramanga 1947. —
10. Tolima, Geografia economica de Colombia, tomo VII. Bogotá 1946. —
11. CROW JOHN, A.: The Epic of Latin America. New York 1946. —
12. CRUZ SANTOS, ABEL: La produccion minera de Colombia. Revista del Banco de la Republica, Agosto 1947. —
13. DUQUE GOMEZ, LUIS: Apuntes sobre el comercio entre los Indios precolombianos. Boletin de Arqueologia, Vol. I, No 1. Bogotá 1945. —
14. PINEDA, NESTOR: Memoria de minas y petroleos al congreso de 1947. Bogotá 1947. —
15. ROMOLI, KATHLEEN: Colombia, Gateway to South America. New York 1946. —
16. URIBE RAMIREZ, ENRIQUE: Caminos y carreteras nacionales, anexo a la memoria del ministro de obras publicas al congreso de 1930. Bogotá 1930.

Zum Schlusse möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken, die mir beim oft sehr mühsamen Sammeln des Materials oder durch anregende Diskussionen bei der Ausführung dieser Arbeit geholfen haben, vor allem Capitan LUIS F. GOMEZ JAUREGUI, dann meinem Freund Dr. K. KLEIBER, sowie meiner Frau.

PROBLÈMES DE COMMUNICATIONS EN COLOMBIE

La Colombie se trouve depuis des années dans une situation économique difficile. Il paraît que cela doit être attribué dans une assez forte mesure au problème des communications peu développées, système qui toujours est trop conditionné par les lignes de communication naturelle. Selon l'opinion de l'auteur, ce n'est qu'un développement rapide du réseau ferroviaire et routier, qui pourra libérer la Colombie de la situation des communications tendue, fait qui s'explique à l'aide d'une analyse des systèmes et régions de communication du pays.

IL PROBLEMA DELLE VIE DI COMUNICAZIONE NELLA COLUMBIA

La causa principale che determina la situazione economica precaria in cui si trova la Columbia da alcuni anni sembra debba essere fatta risalire alla rete delle vie di comunicazione troppo poco sviluppata e ancora troppo dipendente dalle condizioni naturali dell'ambiente topografico. Attraverso un'analisi della situazione attuale e delle possibilità evolutive l'autore arriva alla conclusione che solo un rapido sviluppo delle reti stradale e ferroviaria permetteranno di salvare la Columbia dalla sua difficile situazione economica.